

Der SPD-Ortsverein seit 1975

Wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben

Vortrag von Wolfgang Marcus am 8.9.2002, aktualisiert: 16.4.2005

1975

- Die staatliche Anerkennung Bad Westernkottens als Heilbad wird durch SPD-Sozialminister Werner Figgen ausgesprochen. Dafür hatte sich jahrelang SPD-Bürgermeister Josef Brock eingesetzt.
- Zum ersten Mal Frühlingsfest in der Gastwirtschaft Schäfermeier.

1976

- Lorenz Leonhardt wird erneut (nach 1970 –74) zum Ortsvereinsvorsitzenden gewählt.
- Im Juli besucht Willy Brandt zum zweiten Mal Bad Westernkotten.

1977

- Der Ortsverein feiert zum ersten Mal ein Winterfest, das später in ein Sommerfest umgewandelt wird.
- Der Ortsverein baut Spielgeräte für den Spielplatz am Weißdornring

1978

- Kritik an der Verlegung der Bushaltestelle von der Weringhauser Straße an die Griesestraße.
- 22.6.: Gemeinsamer Beschluss im Planungsausschuss, die Weringhauser Straße zu sperren und als Kurpromenade auszubauen.
- 18.10.: Einsatz für eine Entlastungsstraße für das Kurgebiet, den 1980 gebauten Solering.

1979

- Willi Becker wird für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- Kritik an der CDU, nur „Bauern und Beamte“ für die Kommunalwahl aufgestellt zu haben.
- Die SPD fordert, die Sperre der Weringhauser Straße bis zur Fertigstellung des Solerings aufzuheben.
- Juni: Flugblatt zum Ausbau des Südwalls.
- 10.6.: Erste Europawahl.
- 30.9.: Zur Kommunalwahl kandidieren für die SPD Josef Regenbrecht, Lorenz Leonhardt, Franz-Josef Dietz und Franz-Josef Koböken.

1980

- Franz-Josef Spiekermann an die Spitze des Stadtverbands gewählt.
- Verabschiedung von Josef Brock aus der Kommunalpolitik,
- 11.5.1980: Wiederholungswahl in zwei Kommunalwahlbezirken nach Wahlfälschungen von CDU-Vertretern.

1981

- Bereits zum 7. Mal Frühlingsfest mit Tombola und Alleinunterhalter Erich Dietz bei Schäfermeier.
- Franz Müntefering als Bundestagsabgeordneter zu Gast beim Ortsverein.
- 31.10.: Einweihung der Hellweg-Sole-Thermen durch SPD-Sozialminister Friedhelm Farthmann.

1982

- 6.6.: Erstmals Sommerfest im Muckenbruch.
- Besuch der Bundeshauptstadt Bonn mit dem MdB Engelbert Sander.

1983

- 12.11.: Alt-Bürgermeister Josef Brock erhält das Bundesverdienstkreuz.
- Nochmals massiver Einsatz für den Ausbau der Kampstraße.
- 12.6.: Wieder Sommerfest im Muckenbruch.

1984

- 17.6.: Zweite Europawahl.
- 24.6.: Wieder Sommerfest im Muckenbruch.
- 30.9.: Bei der Kommunalwahl holt die SPD 44,6 %.

1985

- Juni: Bildungsfahrt in die Bundeshauptstadt Bonn mit MdB Engelbert Sander,
- Gründung einer Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF).

1986

- Auf Einladung des Europaabgeordneten Hans Peters Fahrt nach Straßburg
- 7.9.: Erstmals Sommerfest nicht mehr im Muckenbruch, sondern auf der Bleiche.
- Einsatz für die Unterschutzstellung des Muckenbruchs und mehr Verkehrsberuhigung im Ortskern.

1987

- Lorenz Leonhardt und Heinrich Schmitz für 25jährige Mitgliedschaft geehrt.
- 23.4.: Besichtigungsfahrt zum WDR.
- 12.7.: Familienfest in der Pöppelsche.
- 17.7.: Pressebericht mit der Überschrift „Durchgangsverkehr und Raser sollen keine Chance haben“.
- 13.7.: Bürgerversammlung des Ortsvereins zum Thema „Bad Westernkottens Weg in das nächste Jahrtausend“.

1988

- 11.1.: Bürgerversammlung: Wie groß soll Bad Westernkotten noch werden?
- 12.-19.6.: Bildungs- und Erholungsreise nach Wien, Budapest, Passau und zum Plattensee.
- 26.6.: Sommerfest auf der Bleiche mit Fahrradrallye.
- Auf Antrag von Wolfgang Marcus wird 50 Jahre nach der Pogromnacht am Alten Markt eine Gedenktafel für die jüdischen Mitbürger angebracht.

1989

- Vor Ostern wird das im Januar 1989 verabschiedete „Programm 2002“ an alle Haushalte verteilt
- Franz-Josef Spiekermann aus dem Ortsverein wird Bürgermeister von Erwitte.

1990

- Erste Initiativen des Ortsvereins für flächendeckendes „Tempo 30“ im Kurort sowie eine städtische Vermarktung von Bauland.
- Studienfahrt nach Lübeck und Schwerin.

1991

- 29./30.6.: Fahrt in die Partnerstadt Aken/Elbe
- Sept.: Info-Gespräch über die zukünftige Müll- und Wertstoffwirtschaft mit Herrn Sander aus Warstein.
- Rücktritt von BM Spiekermann; der SPD-Kandidat Franz Budde erhält nicht die Mehrheit der Stimmen.

1992

- 24.2.: Neuer Vorsitzender wird Heinrich Schütte; er tritt die Nachfolge von Lorenz Leonhardt an, der mit kurzer Unterbrechung seit 1970 im Amt war.
- 20.9.: Feier des 40jährigen Bestehens des Ortsvereins. Die Festrede hält Professor Friedhelm Farthmann, der Vors. der SPD-Landtagsfraktion
- Entscheidender Einsatz für den geplanten Wiederaufbau des alten Kornspeichers in Bad Westernkotten und eine Radwegebeschilderung.

1993

- Am 18. Januar veranstaltet der SPD-Ortsverein einen öffentlichen Informationsabend zum neuen Abfallwirtschaftskonzept in Erwitte. Referent ist der Umweltsachbearbeiter Herr Christian Hoffmann. Ca. 40 Teilnehmer.
- 13./14.2.: Erstmals Klausurtagung des Vorstandes, dieses Jahr in Gevelinghausen.
- 27.2.: Die SPD nimmt in einem offenen Brief an den Soester Kreistag Stellung zu einer möglichen Hochmülldeponie im Clüsener Broich.
- 9.3.: Im Verlauf der SPD-Jahreshauptvers. wird Ludwig Leonhardt für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Referent des Abends ist Helmut Kuhne aus Bad Sassendorf, der für das Europäische Parlament kandidieren möchte. Erstmals wird zur JHV ein schriftlicher Geschäftsbericht des Vorstandes vorgelegt.
- Der SPD-Ortsverein signalisiert Kompromissbereitschaft bzgl. der Anlegung einer Verlängerung des Forellenweges Richtung Muckenbruch.
- 22.3.: Der SPD-Stadtverband benennt Wolfgang Marcus zum Spitzenkandidaten für die Kommunalwahl 1994.
- 13.6.: Beim "Tag der Ortsvereine" der SPD votieren im Heilbad je 22 Mitglieder für Rudolf Scharping und Gerhard Schröder als SPD-Parteivorsitzenden.
- 10.7.: Jahresausflug des SPD-Ortsvereins zum Maximilian-Park nach Hamm.
- 5.-8.8.: Fahrt des SPD-Ortsvereins mit knapp 50 Teilnehmern nach Potsdam und in den Spreewald.
- 24.9.: Bundesverdienstkreuz an Josef Regenbrecht.
- Ende Okt./Anfang November: SPD und CDU geben Stellungnahmen in Form von Anzeigen im Mitteilungsblatt und Flugblättern zur Standortfindung für ein Sportgelände ab.
- 25.11.: Bürgermeister Meier teilt dem Rat mit, dass das Ratsmitglied Josef Gudermann angesichts der anhaltenden Diskussionen über den Standort für das neue Sportgelände - das Gelände gehört Josef Gudermann - sein Ratsmandat mit sofortiger Wirkung niederlegt. Nachfolger wird Franz-Josef Schütte.
- 20.12.: Der SPD-Ortsverein macht in der Presse Vorschläge zum Umgang mit dem Städtebaulichen Rahmenplan und zur Verbesserung des Dorfbildes im Hinblick auf das Schützenjubiläum.

1994

- 7.2.: Für die Kommunalwahlbezirke werden Klaus Metzner, Elisabeth Sadowski, Wolfgang Marcus und Heinrich Schütte nominiert.
- 9.2.: Einsatz für einen besseren Schutz der Pöppelsche.
- 8.3.: Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft für Josef Regenbrecht, Günter Schnee, Gerd Chudaska, Franz-Josef Dietz, Franz-Josef Koböken und Franz-Josef Spiekermann.
- 28.4.: Pressebericht zur Verbesserung der Verkehrssituation auf der Bruchstraße.
- 30.4./1.5.: Besuch der Partnerstadt Aken mit Jubiläum des Ruderclubs.
- 4.6.: Info-Stand zur Europa-Wahl.
- 7.7.: Pressebericht zur weiteren Siedlungsentwicklung An der Graft.
- 28.8.: Sommerfest auf der Bleiche. Zu Gast u.a. Bürgermeister Müller aus Aken.
- 31.8.: Der OV unterstützt ein vom SuS geplantes Kleinspielfeld und setzt sich für Bauland für junge Familien ein.
- 7.10.: Besuch von Franz Müntefering mit Besichtigung des Orthopädischen Zentrums.
- 16.10.: Bei der Kommunalwahl erreicht die SPD 44,8%.
- 21.10.: Der SPD-OV teilt mit, dass ein 3. Kindergarten vom Land finanziell gefördert wird.

1995

- 13.1.: Mitgliederversammlung erstmals mit Grünkohlessen.

- 18.3.: Der SPD-Ortsverein engagiert sich erstmalig im Rahmen einer Aktion "Saubere Feldflur".
- 27.3.: Klaus Metzner aus Bad Westernkotten wird neuer SPD-Stadtverbandsvorsitzender.
- 28.4.: Der SPD-Ortsverein spricht sich in einer Presseerklärung gegen die Müllverbrennung in einem Erwitter Zementwerk aus.
- 14.5.: Landtagswahl. Nach einem eher ruhigen Wahlkampf (CDU: 1 Flugblatt; SPD: 2 Flugblätter, 2 ZAS, 1 Info-Stand; FDP: 1 Flugblatt) ergibt sich in den diesmal erstmalig drei Stimmbezirken Bad Westernkottens folgendes Gesamtergebnis: Von 1681 gültigen Stimmen entfielen auf die SPD 809 Stimmen(=48,1%), auf die CDU 698 (=41,5%), auf die FDP 45 (=2,7%), auf die Grünen 102 (=6,1%) und auf die kleineren Parteien 27 Stimmen (=1,6%).
- 3. - 5.6.: SPD-Bildungsfahrt mit 30 Teilnehmern nach Kiel. Die Reiseleitung hat Josef Regenbrecht.
- 8.6.: Der SPD-Ortsverein spricht sich in der Presse noch einmal für den Standort "Auf der Bleiche" für einen 3.Kindergarten aus.
- 29.8.:Der SPD-Ortsverein stellt seine Positionen zum nächstjährigen Investitionsprogramm vor. Der neue Kindergarten soll durch einen Privatinvestor gebaut werden.
- 8.9.: Der SPD-Ortsverein moniert einige behindertenunfreundliche Stellen im Kurort.
- 8.9.: Der SPD-Landtagsabgeordnete Kuschke besucht den Kurort und spricht mit Kurdirektor u. leitender Ärztin.
- 29.9.-1.10.: 10 Mitglieder des SPD-Ortsvereins Aken zu Gast bei den Genossen im Heilbad.
- 10.10.: Die SPD spricht sich für einen stärkeren Schutz des Heilbades bei der anstehenden Trocknung und Verbrennung von Klärschlamm im Asphalt-Mischwerk Hellweg aus.
- 3.11.: Besuch der „Dortmunder Revue“ mit Günna.
- 7.12.: Der SPD-Ortsverein setzt sich für den Schutz der verbleibenden Freiflächen im Ort ein.

1996

- 5.1.: Der OV beantragt eine Parkzeitbegrenzung zwischen Post und IFA-Markt.
- 23.2.: JHV: Beschlüsse zur B 55n, zur Sperrung der Weringhauser Straße und zum Grunderwerb bei neuen Baugebieten.
- 27.2.: Heinz Knoche wird für die SPD neues Mitglied im Aufsichtsrat der Solbad.
- 6.3.: Der OV wiederholt in einer Anregung zur Planfeststellung der b 55n seine ablehnende Haltung zu einer möglichen Deponie im Clüsener Broich.
- 20.3.: Am Südwall werden auf Antrag der SPD Berliner Kissen montiert.
- 23.3.: Zum 2. Mal „Aktion saubere Feldflur“ der SPD.
- 24.5.: Flugblatt der SPD zur Verlagerung der Firma Schäfermeier nach Lippstadt.
- 1.6.: Gemeinsam mit der RLG führt die SPD eine Info-Veranstaltung mit dem Nachtbus und anderen ÖPNV-Angeboten auf dem Königssood durch. Nochmals Pressebericht zu Schäfermeier.
- 12.6.: Mitgliederversammlung mit Herrn Bünting, der über die Umgestaltung der Ortsmitte referiert.
- 23.6.: Sommerfest auf der Bleiche bei nasskalten Temperaturen; Engagement für das Programm „Handlungsrahmen Kurorte“.
- 15.8.: In der Presse kritisiert der OV den schleppenden Verlauf der Bauarbeiten in der Ortsmitte am Königssood und den schlechten Zustand des denkmalgeschützten Hauses Osterbachstraße 14.
- 29.8.: SPD-Ratsmitglieder besichtigen den neuen DRK-Kindergarten.

- 4.12.: Der OV kritisiert in der Presse den schleppenden Verlauf der Korrekturarbeiten in der Nordstraße im Bereich des Königssoods.

1997

- 15./16.2.: Klausurwochenende des Vorstands, diesmal auf Haus Düsse, 1998 und 1999 in Eringerfeld und ab 2000 jeweils Anfang des Jahres bei Knippschild in Kallenhardt.
- 19.2.: Der SPD-Ortsverein schlägt 10 Maßnahmen zur Förderung des Kurortes in derzeitigen Krisensituation vor.
- 21.1.: SPD-OV-Jahreshauptvers: MdB Eike Hovermann diskutiert mit den Mitgliedern sowie Gästen aus den Reihen der Kurkliniken usw. über die Zukunft des Kurortes.
- 2.4.: Der SPD-Ortsverein wendet sich gegen die Schließung der Postfiliale u. begrüßt die anstehende Bürgerbeteiligung zur Bauleitplanung auf dem alten Sportplatz.
- 13.6.: Der SPD-Ortsverein erhält von der Post die Zusage, ab 1.8. eine attraktive Postfiliale anzubieten.
- 11.-13.7.: Jahresausflug zur Wartburg, nach Aken und in den Harz
- 11.8.: Kurpolitische Tagung der SPD-Fraktion; dabei wird eine stärkere Schwerpunktsetzung im Handlungskonzept zur Kurortehilfe gefordert.
- 22. August: Wolfgang Marcus aus dem OV wird Fraktionsvorsitzender
- 2.9.: Der SPD-OV spricht sich für einen Kreisel an der östlichen Ortseinfahrt aus.
- 18.9.: Die SPD stellt kritische Fragen zur Gründung einer KIJB-Gruppe in Bad Westernkotten.
- 17.10.: Der SPD-OV moniert, dass das Haus Osterbachstraße 14, das älteste Haus in Bad Westernkotten, trotz Denkmalschutz vor dem Abbruch steht.
- 13.11.: SPD-Versammlung mit BM Fahle mit nur geringer Beteiligung. Fahle nimmt zu wichtigen Zukunftsfragen des Heilbades Stellung und diskutiert mit den Anwesenden. 3.12.: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt für 1998 verkehrsberuhigende Maßnahmen auf der Nordstraße. Zuerst sollen versetzte Zonenhalteverbote ausgewiesen werden (versetztes Parken). Allerdings wird von den Anliegern eine Kostenbeteiligung erwartet.
- 17.12.: Der SPD-Ortsverein macht sich für ein Domizil der KLJB stark und hat BM Fahle gebeten, Anfang des Jahres einen „runden Tisch“ einzuberufen.
- 29.12.: Grünkohlessen mit dem Stadtverband bei Schröer-Fidora.

1998

- 20.1.: Die SPD schlägt vor, verstärkt Tagesgäste anzuwerben und unterstützt unter bestimmten Bedingungen die Errichtung eines KLJB-Hauses bei den Tennisplätzen.
- 20.2.: Die SPD moniert, dass Kliniken und KVV nur Forderungen stellen, ohne selbst Geld für Marketing bereitstellen zu wollen.
- 4.3.: Die SPD begrüßt, dass der Ortsvorsteher Ende des Jahres alle Vereine zum Meinungsaustausch an einen Tisch holen will.
- 17.3.: SPD-Mitglieder klopfen in Düsseldorf Fördermöglichkeiten für das Heilbad ab.
- 20.3.: JHV der SPD: der Vorstand wird komplett bestätigt; unter anderem wird Kritik an den Plateaus im Westerntor geübt.
- 24.4.: Holger Schild löst Klaus Metzner als Stadtverbandsvorsitzenden der SPD ab.
- 10.5.: MdB Eike Hovermann zu Gast bei der Salinenkirmes.
- 29.5.: Die SPD spricht sich für eine Öffnung des Fördervereins für Nicht-CDU-Mitglieder aus.
- Die SPD spricht sich nach einer Bürgerversammlung am 22.6. mit mehr als 50 Teilnehmern ebenfalls für die Beibehaltung der jetzigen Linie aus und fordert, die Busdurchfahrt so kurpromenadenverträglich wie möglich zu gestalten.
- 6.7.: Der SPD-Ortsverein regt die Anlegung einer Spielzone in der Nähe der Vitaminbar an.

- 4.8.: SPD-Vertreter zusammen mit Vertretern der Stadt in Düsseldorf zur Klärung der Kurorteförderung.
- 7.8.: Eike Hovermann im Kurort; es geht um die Zukunft des Heilbades.
- 26.8.und 1.9.: Hausbesuche des SPD-Bundestagsabgeordneten.
- 19.9.: Infostand der SPD beim REMA-Markt; 20.9.: Politischer Frühschoppen der SPD bei Schröer-Fidora mit Wiegen und Vermessen des MdB.
- Flugblatt der SPD als Beilage zu „Lippstadt am Sonntag“.
- 27.9.: Bundestagswahl: Die SPD erzielt mit 47,2 % der Zweitstimmen das beste Nachkriegsergebnis, die CDU mit 35,05 % ihr schlechtestes in Bad Westernkotten. Die FDP kommt auf 8,34 %, die Grünen auf 4,63 %, die Sonstigen erreichen 4,78 %. Den Wahlbezirk Kreis Soest gewinnt der SPD-Kandidat Eike Hovermann direkt, Jürgen Augustinowitz (CDU) kommt nicht in den Bundestag. Der Patriot titelt: Heilbad hat 'rot gesehen'.
- 1.10.: Helga Leonhardt löst Elisabeth Sadowski als SPD-Ratsfrau ab.
- 27.10.: Die SPD begrüßt den Ausbau der Kurpromenade in zwei Schritten und rügt die Nichtaufnahme von SPD-Mitgliedern in den Förderverein.
- 30.10.: Der SPD-OV hat Erfolg mit einer Einwendung zur B 55n gehabt und will so die B 55 alt für die Kliniken verträglicher zurückbauen.
- 1.12.: Die SPD meldet, dass das Pfadfinderhaus nun in der Nähe der ehemaligen Kläranlage gebaut werden soll. Diese Veröffentlichung führt zu einer Kontroverse zwischen Alfred Beste und Wolfgang Marcus.

1999

- 11.1.: Erste Sitzung des SPD-Ortsvereinsvorstandes im neuen Jahr. Moniert wird, dass bestimmte Einwohner von der Mitarbeit im Förderverein ausgeschlossen werden.
- 18.1.: Wolfgang Marcus aus Bad Westernkotten wird von der SPD zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahl am 12.9. vorgeschlagen.
- Mitte Januar: Der SPD-Bundestagsabgeordnete Eike Hovermann zu Gast bei Kurdirektor Loth.
- 19.-26.1.: Fahrt des SPD-Ortsvereins mit Gästen und insgesamt 43 Teilnehmern in die Türkei.
- 30./31.1.: Der SPD-Vorstand tagt in Kallenhardt, erarbeitet Kandidatenvorschläge, schlägt die Gründung eines Bürgerrings vor und spricht sich zum jetzigen Zeitpunkt gegen den Bau des Alten Berger Pfades als „Tangente“ aus.
- 17.2.: Die SPD hat ein neues Wipptier für den Spielplatz an der Schäferkämper Mühle angeschafft.
- 1.3.: JHV des SPD-Ortvereins. Für den Rat der Stadt Erwitte werden Robert Brehm für Eikeloh (Vertreter: Heinz Schumann), Wolfgang Marcus (Franz Vollmer), Daniel Poschadel (Hans-Jürgen Sellmann), Klaus Metzner (Mathias Knoche) und Heinrich Schütte (Heinz Knoche) nominiert. Für den Kreis wird Daniela Scharf aus Schmerlecke (Vertreter Jürgen Schrader) benannt. Das Wahlprogramm wird verabschiedet. Anni Kilper, wohnhaft im Westerntor-Haus, wird für 50jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt.
- 3.3.: Öffentliche Versammlung der SPD zum Thema „Verkehrsprobleme im Süden von Bad Westernkotten.“ Etwa 50 Teilnehmer. Ein kleiner Arbeitskreis soll weitere Vorschläge erarbeiten.
- 20.3.: Auf Initiative der SPD wird wieder die Aktion „Saubere Feldflur“ durchgeführt.
- 29.3.: SPD-Ortsvereinsvorstand: Die SPD kritisiert die Maßnahmen an der Nordstraße und will den Sportverein sowie den Schützenverein bei baulichen Maßnahmen unterstützen.
- 18.5.: Die SPD lobt die Fortschritte beim Ausbau der Kurpromenade und kritisiert den Förderverein, der zur Fertigstellung das Fest ausrichten möchte.

- 19.5.: Info-Veranstaltung der CDU in der Schützenhalle zum Thema Alter Berger Pfad und Osterbachrenaturierung. Ca. 80 Anwesende. Die CDU spricht sich für eine Sperrung der Westernkötter Straße östlich des Alten Berger Pfades aus; nur über den Solering und den Nordteil des Alten Berger Pfades könnte man dann noch nach Erwitte kommen.
 - Ende Mai: Der SPD-Ortsverein spendet dem Tischtennisverein 500 DM für eine Ballmaschine.
 - 13.6.: Nach einem eher müden Europawahlkampf erringt die CDU auch in Erwitte einen großen Sieg mit 54,9 %; die SPD kommt nur auf 33,9 %. Die Ergebnisse für Bad Westernkotten: CDU: 565 Stimmen, SPD: 532; FDP: 38; Grüne: 37; Sonstige: 39.
 - 17.6.: Die SPD spricht sich beim Alten Berger Pfad für eine Bürgerversammlung, Verkehrszählungen und einen eindeutigen Ratsbeschluss aus.
 - 30.6.: Die SPD spricht sich für einen Wanderweg von der Graft zur Kampfstraße entlang einer städtischen Grabenparzelle aus.
 - 17.7.: Die SPD-Fraktion macht sich für ein Parkleitsystem und eine generelle Parkplatzbewirtschaftung stark.
 - 30.7.: Die SPD spricht sich für eine kurze Fußwegeverbindung in Verlängerung des Alten Postweges zum Laarweg aus.
 - 13.8.: Die SPD lädt Mitglieder und Interessierte zu einem Dämmerstopp ein (ca.80 Anwesende).
 - 4.9.: Info-Stand der SPD am REMA-Markt.
 - 12.9.: Bei der Kommunalwahl werden in den 4 Bad Westernkötter Wahlbezirken folgende Ergebnisse erzielt: Wahlbezirk 14: CDU 197 Stimmen (37,5 %), SPD 274 (52,1), FDP 55 (10,5); direkt gewählt: Wolfgang Marcus; Wahlbezirk 15: CDU 259 (49,5 %), SPD 179 (34,2), FDP 85 (16,3); gewählt: Alfred Beste; Wahlbezirk 16: CDU 208 (45,1), SPD 201 (43,6), FDP 52 (11,3); gewählt: Stephan Kober; Wahlbezirk 17: CDU 255 (17,3), SPD 229 (42,5), FDP 55 (10,2); gewählt: Barbara Lünig. Die CDU kommt insgesamt in Bad Westernkotten auf 44,8 %, die SPD auf 43,1, die FDP auf 12,1%. Zum Bürgermeister in Erwitte wird wieder Wolfgang Fahle gewählt. Er erreicht 67,3 % der Stimmen. Sein Mitbewerber Wolfgang Marcus kommt auf 32,7 %. Im neuen Rat in Erwitte sitzen 17 Mitglieder der CDU, 11 der SPD und 6 der FDP.
 - 22./23.9.: Alfred Beste und Wolfgang Marcus aus Bad Westernkotten werden als Fraktionsvorsitzende von CDU und SPD wiedergewählt.
 - 1.10.: Alfred Beste, CDU, wird vom Rat wieder zum Ortsvorsteher von Bad Westernkotten gewählt.
 - 7.10.: Die SPD spricht sich für eine bessere Zusammenarbeit aller vor Ort vertretenen Parteien und eine schnelle Wiederbelebung des Kurhauses aus.
 - 17.11.: Die SPD spricht sich für einen Raum für stundenweise Präsenz der Polizei im Heilbad aus und zeigt sich mit dem Entwurf des Investitionsprogramms einverstanden.
 - 19.12.: Die SPD verteilt die 1. Ausgabe einer neuen Veröffentlichung „Bad Westernkotten aktuell“.
 - 30.12.: Verabschiedung der ausgeschiedenen Ratsmitglieder durch die SPD-Fraktion. Aus Bad Westernkotten werden Heinrich Schütte nach 10 Jahren im Rat und Helga Leonhardt, die am 1.10.1998 für Elisabeth Sadowski nachrückte, verabschiedet.
- 2000**
- 12.1.: Die SPD möchte die Fortsetzung der Kurpromenade im Segmentbogenpflaster und endlich die Einbeziehung der Kurtaxe durch die Gasthäuser.
 - 5./6.2.: Klausurwochenende der SPD in Kallenhardt. Eventuell soll am DRK-Kindergarten ein zweiter Gruppenraum angebaut werden.

- 21.2.: Die SPD-Fraktion erklärt in einem Pressegespräch, dass sie sich während einer Klausurtagung einstimmig gegen den Ausbau des Alten Berger Pfades ausgesprochen hat und statt dessen die Aufwertung des Erwitter Bruchs als Naturraum und Naherholungsgebiet betreiben möchte. Im Planungsausschuss am 9.3. wird die Angelegenheit in die Fraktionen vertagt.
- Ende Februar/Anfang März heftige Auseinandersetzungen in der Presse über die Offenlegung des Osterbaches. Dabei ziehen allerdings die örtlichen Vertreter von CDU und SPD aus dem Heilbad an einem Strang.
- 23.3.: In einer Presseerklärung begrüßt der SPD-Ortsverein einhellig die Offenlegung des Osterbaches und die Verlängerung des Bürgersteiges bis Hoppe-Klosebaum.
- 30.3.: Die FDP will ihre Position zum Osterbach erst vor der Ratssitzung festlegen. In der Ratssitzung wird die Offenlegung des Osterbaches bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen. Auch die FDP, die monatelang gegen die Offenlegung votierte, stimmte dafür, da sie ansonsten hohen Sanierungsbedarf ausmachte.
- 31.3.: JHV des SPD-Ortsvereins. Der Vorstand wird fast komplett wiedergewählt. Landtagskandidatin Marlies Stotz stellt sich und ihr Programm vor.
- Mitte April: Die SPD verteilt haushaltsdeckend die 2. Ausgabe von „Bad Westernkotten Aktuell“. 26.4.: Hausbesuche der Landtagskandidatin Marlies Stotz zusammen mit Wolfgang Marcus. 6. Mai: Info-Stand beim REMA-Markt; 10. Mai Verteilung des Kandidatenbriefes von Marlies Stotz. 12. Mai Busfahrt zusammen mit anderen Ortsvereinen nach Dortmund zur Abschlusskundgebung des Landtagswahlkampfes.
- 14.5.: Landtagswahl. Im Wahlbezirk 141 wird die SPD-Kandidatin Marlies Stotz mit nur 43 Stimmen Vorsprung gewählt. Im gesamten Gebiet der Stadt Erwitte kommt die CDU auf 35,4%, die SPD auf 32,6, die FDP mit dem Lokalkandidaten Christof Rasche auf 24,5 und die Grünen auf 3,9 Prozent. In Bad Westernkotten erhält die SPD 42,3 Prozent, die CDU 34,3, die FDP 15,1 und die Grünen 4,4 Prozent.
- 18.5.: Die SPD freut sich über den neuen Verbindungsweg zum Bökenförder Milchweg, der derzeit auf Lippstädter Gebiet erstellt wird.
- 14.6.: SPD-Ortsvereinsvorstand mit Besichtigung der Sportanlagen im Hockelheimer Feld.
- 3.7.: Der SPD-Vorstand tagt in der Weinstube „Taverna“ und läßt sich von Eigentümer Other den Verlauf des Kurhausneubaus erläutern. Für den Parkplatz an der Salzstraße soll eine Einbahnregelung geschaffen werden. Ein Spielplatz in Kurparknähe wird gewünscht.
- 14.8.: Der SPD-Vorstand tagt im „Regenbogen“. Gemeinsam will man sich für dauerhaft 20 Hortplätze einsetzen.
- 30.8.: Die SPD-Fraktion spricht sich nach Studium der entsprechenden Verkehrszählung endgültig gegen den Ausbau des Alten Berger Pfades aus; Ortsvorsteher Beste widerspricht den errechneten Zahlen für den Durchgangsverkehr.
- 6.9.: Die SPD bespricht mit der KLJB die Zukunft der offenen Jugendarbeit im Heilbad und fordert wiederholt ein Parkleitsystem für Bad Westernkotten.
- Die SPD kritisiert einen „Alleingang“ von Ortsvorsteher Beste, auf dem Kirchplatz Parkplätze anzulegen. Wenn die Kirchengemeinden einverstanden sind, ist man zu einem einjährigen Versuch bereit. Gefordert wird im Investitionsprogramm eine Servicestation für Wohnmobile und der Ausbau der Straße Zur Josefslinde.
- 28.11.: Mitgliederversammlung der SPD mit Marlies Stotz MdL. Darin spricht sich die SPD nochmals eindeutig gegen den Ausbau des Alten Berger Pfades aus.
- Anfang Dezember: 2 neue Wanderwege – an der Graft und vom Holunderweg zur Aspenstraße – werden auf Initiative von SPD und CDU in den nächsten Wochen angelegt.

- 12.12.: Die SPD spricht sich im Schießstand dafür aus, dass dem Verein bei einer eventuellen Verlagerung der Anlage kein Nachteil entsteht.
- Die SPD setzt sich für die Umgestaltung des Platzes an der Antoniuslinde ein und spendet dafür auch eine Bank.
- Mitte Dezember: Die SPD verteilt flächendeckend die 3. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.

2001

- Anfang Januar: Die SPD hat für die Antoniuslinde eine Bank gestiftet und setzt sich für mehr Grün in diesem Bereich ein.
- Die SPD spricht sich für eine bessere Beschilderung des Ortes von Lippstadt aus.
- 27./28.1.: Klausurtagung der SPD in Kallenhardt. Themen u.a.: Alter Berger Pfad, Schlossbad, Park-Leit-System usw. Vor allem das sog. Allwetterbad wird deutlich kritisiert.
- 15.-17.2.: Die SPD-Fraktion und der Stadtverband sprechen sich mit großer Mehrheit gegen den Bau eines Allwetterbades und für eine umfassende Modernisierung im Bestand aus. Auch in der CDU-Fraktion überwiegen die kritischen Stimmen
- Bürgermeister Fahle kritisiert den Presseartikel der SPD als unsachlich. Die DLRG und die Junge Union sprechen sich ebenfalls für eine Modernisierung im Bestand aus und tragen in etwa die gleichen Argumente wie die SPD-Fraktion vor, während die FDP-Fraktion weiterhin die großen Chancen eines sog. Allwetterbades sieht.
- Im Hauptausschuss spricht sich der Mehrheit von CDU und SPD gegen das Allwetterbad aus und empfiehlt dem Rat eine Modernisierung im Bestand.
- 5.3.: Info-Veranstaltung der SPD mit Frau Marbeck zur Kindergarten- und Hortsituation im Heilbad. Mehr als 30 Beteiligte.
- 21.3.: Die FDP spricht sich nochmals für einen kurzen Ausbau des Alten Berger Pfades aus und greift die Herren Beste und Marcus massiv an.
- 30.3.: JHV der SPD in der Gaststätte „Zum Muckenbruch“. Horst Feldbusch von der Deutschen Postgewerkschaft referiert über die Rentenreform.
- 13.4.: Die SPD verteilt die 4. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.
- 14.4.: Peter Wessel, CDU, aus Erwitte wettert gegen die Öffnung des Osterbaches und beschreibt es als „fragwürdiges Loch“.
- 9.u.10.5.: Stellungnahmen aller drei Fraktionen zum Alten Berger Pfad im Vorfeld der Ratssitzung am 10.5., bei der CDU und FDP für einen Kompromiss stimmen. Die SPD stimmt dagegen und moniert im Nachgang eine fehlende Kompromissbereitschaft bei BM Fahle.
- 16./17.6.: Mitglieder des SPD-Ortsvereins in Aken, um den 10. Jahrestag der Städtepartnerschaft zu feiern.
- 28.6.: Daniel Poschadel gibt seinen Rücktritt aus dem Rat aus beruflichen Gründen bekannt, Nachfolger soll Hans-Jürgen Sellmann werden.
- 16.7.: Die SPD fordert nach der fast kompletten Fertigstellung der Offenlegung des Osterbaches eine Entschuldigung der FDP.
- 6.8.: SPD-Monatsversammlung. Forderung nach einem Gehweg vom neuen Wanderweg an der Küttelbieke bis zum Bürgersteig an der Aspenstraße.
- 31.8.: Einweihung der verlängerten Kurpromenade und des geöffneten Osterbaches.
- 11.9.: Hans-Jürgen Sellmann (SPD) wird im Rat Nachfolger von Daniel Poschadel.
- 1.10.: Monatsversammlung der SPD. Die SPD beantragt, die weitere Renaturierung des Osterbaches im nächsten Jahr vorzunehmen.
- 13.10.: Die FDP hat Vorbehalte gegen die weitere Renaturierung des Osterbaches. Kritische Gegenpositionen formulieren Ortsvorsteher Beste, die SPD-Fraktion und die CDU-Fraktion. Im Planungsausschuss versucht die Verwaltung, zur Versachlichung beizutragen.

- 12.11.: Info-Veranstaltung der SPD zum möglichen 2. Bauabschnitt des Osterbaches. Etwa 30 Teilnehmer sprechen sich eindeutig für die Maßnahme aus. Auch schlägt die SPD Patenschaften für besondere Biotope im Ort vor.
- 22.11.: Nach intensiven Vorberatungen durch die Fraktionsvorsitzenden wird das Investitionsprogramm 2002 einstimmig durch den Rat beschlossen.
- 3.12.: Bei der Monatsversammlung der SPD wird vor allem begrüßt, dass das Schlossbad nun definitiv in Angriff genommen wird und Mittel im Haushalt bereitstehen. Die SPD verteilt als Weihnachtsgruß die 5. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.

2002

- 7.1.: Erste Monatsversammlung der SPD. Man spricht sich für eine umgehende Verbesserung der Beschilderung in der Ortsmitte sowie die Entwicklung eines Programms 2010 aus.
- 4.2.: Die drei Ratsparteien verabschieden gemeinsam den Haushalt 2002.
- 22.-24.2.: SPD-Wochenende mit Akener Parteifreunden.
- 15.3.: JHV der SPD bei Schröer-Fidora. Der Vorstand wird weithin bestätigt. Eike Hovermann MdB referiert vor allem über Wege aus der Kurortkrise.
- 12.4.: Beim Stadtparteitag der SPD wird Hartmut Claßen zum 2. Vors. gewählt. In den Wochen danach führen Aussagen des Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Marcus zu Auseinandersetzungen mit BM Fahle.
- 15.4.: Die SPD spricht sich nach einem Ortstermin für eine Teilverrohrung an der Aspenstraße aus, um den Gehweg nach Süden zu verlängern.
- 16.4.: Die CDU-Fraktion kündigt an, dass Alfred Beste zum 1.9. das Amt als Fraktionsvorsitzender an Marita Lange weitergeben wird.
- 3.6.: Klares Plädoyer des SPD-Stadtverbandes für das Heilbad.
- 3.6.: Mitgliederversammlung der SPD bei Schröer-Fidora. Dabei spricht sich die SPD gegen einen größeren SB-Markt im Heilbad aus.
- Am 15.6. erscheint in den Heimatblättern ein umfangreicher Beitrag über die Sozialdemokratie in Bad Westernkotten.
- 16.6.: Neugründung der Jusos in Erwitte und Bad Westernkotten. Sprecher wird Jan Marcus.
- 22.6.: Die SPD verteilt die 6. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“ sowie einige Tage später das Flugblatt zur Bundestagswahl „Leistung zählt“.
- Anfang Juli: Die Jusos drei Tage in Berlin.
- 19.7.: Der SPD-Ortsverein nimmt am Sommerfest des Stadtverbandes im Heimathof Erwitte teil.
- 2.8.und 29.8.: MdB Hovermann macht Hausbesuche in Bad Westernkotten.
- 8.9.: Feier des 50-jährigen Bestehens des Ortsvereins. Der Patriot titelt nach der Veranstaltung „Eine rote Hochburg.“ Eine 60-seitige Festschrift und eine Ausstellung finden Anklang.
- 14.9.: Info-Stand der SPD zur Bundestagswahl.
- 22.9.: Bundestagswahl. In allem drei Wahlbezirken in Bad Westernkotten liegt die SPD vor der CDU. Insgesamt kommt die SPD bei den Zweitstimmen auf 42,6%, die CDU auf 37,9, die FDP auf 9,99, die Grünen auf 5,9 und die Sonstigen auf 3,5%.
- 7.10.: Wolfgang Marcus wird als Fraktionsvorsitzender der SPD bestätigt. Er hat das Amt seit 1997 inne.
- 7.10.: Die SPD analysiert die Bundestagswahl und hält Rückblick auf ihr Jubiläum. Sie fordert wiederholt die Neustrukturierung des Fördervereins.
- 30.10.: Die SPD begrüßt in der Presse die neue Zufahrt zum Kurhausparkplatz von der Kurpromenade aus.

- 4.11.: Monatsversammlung der SPD. Da die Fraktionen kurz zuvor von der Verwaltung über die Sparvorschläge informiert wurden, ist die geplante Schließung des Lehrschwimmbeckens das dominierende Thema. Eine Spende in Höhe von 750 Euro ist nach Aken überwiesen worden.
- 12.11.: Die SPD-Vertreter aus dem Kreis stemmen sich in einer Presseerklärung gegen die drohenden Arbeitsplatzverluste bei Schließung der Heilbäder.
- 16.11.: Die SPD-Fraktion diskutiert auf einer Klausurtagung die Sparvorschläge der Verwaltung.
- 25.11.: Bürgerversammlung der SPD zur Zukunft des Lehrschwimmbeckens und zu Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements in der Astrid-Lindgren-Schule. Mehr als 60 Teilnehmer. Ein Arbeitskreis soll einen Lösungsvorschlag erarbeiten.
- 2.12.: Monatsversammlung der SPD. Die geplante Bad-Westernkotten-Stiftung wird unterstützt.

2003

- 2.1.: SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Marcus antwortet Christof Rasche auf seine Ausführungen zur Solbad vom 24.12. und beklagt, dass mit solchen Presseveröffentlichungen der Solbad nicht geholfen ist und weitere Verhandlungen mit dem LWL noch laufen. Die FDP kritisiert ihrerseits nochmals die Haltung der SPD in Münster.
- 6.1.: Erste Monatsversammlung der SPD, die sich in einem Presseartikel für Info-Tafeln an den Ortseingängen zu aktuellen Veranstaltungen ausspricht.
- 30.1.: Die SPD-Fraktion hat angeregt, den Kurpark durch die INI zu pflegen.
- 3.2.: Monatsversammlung der SPD im Schießstand. Etwa 25 Teilnehmer. Der Fontaneweg soll alsbald ausgebaut werden. Ortsvorsteher Beste bemerkt, dass diese und andere angesprochenen Maßnahmen bereits alle von ihm eingeleitet sind. Die SPD reagiert „gelassen“ und freut sich auf eine wieder bessere Kooperation.
- 7.3.: SPD-JHV. Nachfolger von Heinrich Schütte als 1. Vorsitzender wird Hartmut Claßen, im steht Klaus Metzner als Vize-Vorsitzender zur Seite. Mit MdL Stotz und MdB Hovermann wird heftig über das derzeit nicht überzeugende Erscheinungsbild der SPD gesprochen.
- 17.3.: Monatsversammlung der SPD. Die Salzstraße soll noch ein Sackgassenschild bekommen.
- 19.3.: Die SPD-Fraktion spricht sich für den Erhalt beider Lehrschwimmbecken im Stadtgebiet von Erwitte aus.
- 7.4.: Der SPD-Ortsverein tagt. Die neue Strategie des Heilbades, sich auf Tagesgäste zu konzentrieren, wird begrüßt.
- Kurz vor Ostern erscheint von der SPD wieder „Bad Westernkotten aktuell“, diesmal die 9. Ausgabe. Themen: Lehrschwimmbecken, Solbad usw.
- 2.6.: Monatsversammlung der SPD. Die Sozialdemokraten sprechen sich für die Anlegung eines Wanderweges bei der Gärtnerei Merschmann in Eigenleistung aus.
- 1.6.: Die SPD erneuert den Spielplatz an der Schäferkämper Wassermühle.
- 24.6.: Die SPD spricht sich für eine Bündelung der Kräfte im Heilbad aus und kündigt eine Veranstaltung mit Kurdirektor von Bloh an.
- 5.7.: Streetballturnier der Jusos in Erwitte.
- 7.7.: Bei der Monatsversammlung der SPD wird bekannt, dass es in diesem Jahr keinen Zuschuss mehr für den Schießstand seitens des Landes geben wird.
- 9.7.: Kurdirektor Rolf von Bloh referiert auf Einladung der SPD zur Zukunft des Heilbades. Mehr als 60 Gäste anwesend.
- 25.7.: Sommerfest der drei SPD-Ortsvereine auf dem Gelände des Erwitter Heimathofes.

- 8.9.: Erste Monatssitzung der SPD nach den Ferien bei Heinrich Schütte in Berge. Gleichzeitig bietet die SPD für das nächste Jahr wieder eine Türkei-Fahrt an.
- 12.9.: In der Presse gibt die SPD bekannt, dass Heinz Knoche aus dem Aufsichtsrat der Solbad ausscheidet, da der Kreis seine Anteile erhöhen wird und diesem nun ein Sitz mehr zusteht.
- 23.10.: In der Presse macht die SPD auf den desolaten Zustand des Geländers am Osterbach aufmerksam und regt eine Wiederaufnahme der Pläne zur Renaturierung an.
- 31.10.: Die FDP kritisiert, Alfred Beste und Wolfgang Marcus aus Bad Westernkotten hätten von 1999 bis 2001 „durch geschickte Absprachen“ die Entscheidungen des Rates fast im Alleingang bestimmt. SPD-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Marcus schreibt unter dem 3.11. eine Erwiderung.
- 15.11.: Die SPD gibt über die Presse bekannt, dass ihr Bürgermeisterkandidat Wolfgang Marcus sein soll.
- 18.11.: Die SPD gibt bekannt, dass auf ihren Antrag hin das Brückengeländer am Osterbach repariert wird.
- 9.12.: Die SPD spricht sich dafür aus, die erwartete Unterdeckung mit Kindergartenplätzen behutsam anzugehen.
- 10.12.: Die SPD benennt die Kandidaten für die Kommunalwahl 2004. Es sind Heinz Knoche, Wolfgang Marcus, Klaus Metzner und Hans-Jürgen Sellmann. Stellvertreter sind Kurt Wittmann, Jürgen Ponzel, Bernd Brauner und Alfred Hense. Für den Kreistag wird Franz-Josef Spiekermann vorgeschlagen.
- Mitte Dezember: Die SPD verteilt haushaltsdeckend die 10. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.
- 29.12.: Grünkohlessen der SPD zum Jahresabschluss im Café Gerling, gemeinsam mit den anderen Ortsvereinen. 400 € werden für die Erdbebenopfer in Bam, Iran, gesammelt.

2004

- 5.1.: Erste Monatsversammlung der SPD. Die SPD spricht sich gegen eine Holding der drei Kreisheilbäder aus.
- 6.1.: Die SPD hat 400 € für die Erdbebenopfer im Iran gespendet.
- 2.2.: Die SPD-Monatsversammlung begrüßt den im Frühjahr zu bauenden Kreisel an der Bruchstraße.
- 1.3.: Die SPD spricht sich für einen „Frühjahrsputz“ in der Promenade aus.[P4.3.]
- 12.3.: Die SPD verabschiedet im Rahmen der JHV einmütig ihr Wahlprogramm. Es steht unter dem Motto „Lebensqualität in Bad Westernkotten“. Für den Schulhof wurden 250 € gespendet.
- Anfang April: Die SPD verteilt Nr. 11 von „Bad Westernkotten aktuell“. In ihrer März-Versammlung spricht sie sich gegen eine Änderung des Bebauungsplans Süd (Reduzierung der Wohneinheiten) aus.
- Anfang Mai: Die SPD fordert einen B-Plan für den Bereich der Mütterwiese und spricht sich für eine Mehrfachnutzung des noch zu erweiternden Parkplatzes des Tennisvereines aus. Maßnahmen des Fördervereins werden begrüßt.
- 19.5.: Die CDU kritisiert, dass die SPD sich in Sachen Osterbach mit fremden Federn schmücke. Am 27.5. stellt die SPD die Dinge aus ihrer Sicht dar.
- Vor der Europawahl am 13.6. Flugblätter von CDU und SPD sowie ein Info-Stand der SPD am 5.6.
- 13.6.: Bei der Europawahl gewinnt die CDU alle Wahlkreise in der Stadt Erwitte. Viele SPD-Wähler bleiben wohl aus Ärger über die Bundes-SPD zuhause.
- 17.6.: Die SPD begrüßt, dass der Ausbau Zur Josefslinde zunächst noch einmal mit den Anliegern besprochen wird.
- 19.6.: Die SPD pflastert den Fußweg zwischen Erlenweg und Friedhofsparkplatz.

- 5.7.: Monatsversammlung der SPD. Gefordert wird ein breiterer Bürgersteig an der Brücke beim Feuerwehrgerätehaus.
- Vor dem Schützenfest verteilt die SPD die 12. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.
- Mitte August: Die SPD verteilt ihr Wahlprogramm.
- 3.9.: Sommerfest der SPD an der Mühle mit allen drei Ortsvereinen mit SPD-NRW-Generalsekretär Michael Groschek.
- 10.- 15.9.: Mitglieder der SPD pflastern zusammen mit der Firma Riedel den Fußweg zwischen „Regenbogen“ und Turnhalle.
- 18.9.: Info-Stand der SPD in der Ortsmitte zur Kommunalwahl.
- Vom 21.-23.9. werden die drei Bürgermeisterkandidaten im „Patriot“ vorgestellt.
- 25.9.: Alle drei Parteien verteilen unmittelbar vor der Wahl noch ein Flugblatt, die CDU unter dem Titel „Unglaublich“, die FDP unter dem Titel „Die Alternative für Bad Westernkotten“, die SPD „Bad Westernkotten aktuell“ Nr. 13 unter dem Titel „Das sollten Sie wissen.“
- 26.9.: Kommunalwahl. In Bad Westernkotten gibt es folgende Ergebnisse: Wahlbezirk 14: Kleeberg (CDU) 146 (=28,6%), Marcus (SPD) 271 (53), Westermann (FDP) 79 (15,5), Humann (BG) 15 (2,9); Wahlbezirk 15: Ralf Metzner (CDU) 207 (41,6), Sellmann (SPD) 204 (41), FDP 75 (15,1), BG 11 (2,2); Wahlbezirk 16: Peter Knoche (CDU) 219 (45,1), K. Metzner (SPD) 191 (39,3), FDP 59 (12,1), BG 17 (3,5); Wahlbezirk 17: Thiele (CDU) 209 (36,5), H. Knoche (SPD) 259 (45,3), Deimel (FDP) 82 (14,3), BG 22 (3,8). Im Rat der Stadt Erwitte sind nun aus Bad Westernkotten: R. Metzner, P. Knoche, K. Kleeberg (alle CDU), W. Marcus, H.-J. Sellmann, H. Knoche (alle SPD), L. Deimel und Chr. Wenner (FDP). Den Ortsvorsteher stellt fortan die SPD, nachdem Alfred Beste von der CDU dieses Amt 29 Jahre innehatte. Bei der Bürgermeisterwahl für Erwitte gibt es noch eine Stichwahl am 10.10. zwischen Wolfgang Fahle (CDU) und Wolfgang Marcus (SPD).
- Das Gesamtergebnis für Bad Westernkotten im Vergleich zu 1999 sieht wie folgt aus:

	CDU		SPD		FDP		BG	
1999	919	44,8%	883	43,1	247	12,1	-	-
2004	781	37,8	925	44,8	295	14,3	65	3,1

- 29.9.: Die SPD-Fraktion wählt wieder einstimmig Wolfgang Marcus aus Bad Westernkotten zum Fraktionsvorsitzenden.
- 10.10.: Bei der Stichwahl um das Amt des Bürgermeisters wird Bürgermeister Wolfgang Fahle im Amt bestätigt. Er erreicht 4112 = 63,2 Prozent der Stimmen, sein Herausforderer Wolfgang Marcus kommt auf 2392 Stimmen = 36,8 Prozent.
- 15.10.: Wolfgang Marcus wird zum neuen Ortsvorsteher von Bad Westernkotten gewählt. Gleichzeitig verabschiedet der Bürgermeister die ausgeschiedenen Ratsmitglieder und Ortsvorsteher, aus Bad Westernkotten Alfred Beste, Stefan Kober, Martina Aust-Nonnemann und Barbara Lüning.
- 8.11.: Die SPD spricht sich dafür aus, im nächsten PGA einen Aufstellungsbeschluss für ein neues Baugebiet am Holunderweg zu fassen und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an der Aspenstraße durchzuführen.
- 30.11.: Ortsvorsteher-Besprechung in Böckum. Dabei reicht Ortsvorsteher W. Marcus eine Wunschliste mit 10 Punkten ein, die unter anderem die Abschirmung des Lippstädter Gewerbegebietes nach Süden beinhaltet.
- 3.12.: Der SPD-Unterbezirk nominiert wieder Marlies Stotz für den Landtag in NRW.
- 6.12.: Die SPD will sowohl bei der offenen Ganztagschule als auch bei der weiteren Absicherung der Elternselbsthilfegruppe zunächst Gespräche mit den

Verantwortlichen führen und äußern sich zufrieden über die Entwicklungen im Bereich der Bauleitplanung.

- Die SPD verteilt vor Weihnachten die 14. Ausgabe von „Bad Westernkotten aktuell“.
- 2005**

- 9.1.: Im Alter von 54 Jahren stirbt das ehemalige SPD-Ratsmitglied Heinrich Schütte.
- 12.1.: Die Ratsvertreter von CDU, SPD und FDP kommen zum zweiten Mal in dieser Legislaturperiode zusammen und beraten gemeinsam die weitere Bebauung auf dem Schäferkamp. Vereinbart werden die Aufstellung eines B-Plans für das Grundstück Gockel und vorbereitende Arbeiten für weitere Teile des Schäferkamps.
- 18.1.: Info-Veranstaltung des SPD-Stadtverbandes zum Thema „Ausbildungsplatzsituation“ im Alten Rathaus in Erwitte.
- 31.1.: Monatsversammlung der SPD. Die Bauleitplanung am Holunderweg und auf dem Schäferkamp wird begrüßt.
- 2.2.: Bei einer kleinen Bäder-Konferenz der SPD auf Kreisebene werden zahlreiche skeptische Stimmen gegen eine Holding laut.
- 12./13.2.: Klausurwochenende des SPD-Ortsvereins. Die SPD will sich dafür einsetzen, dass zukünftig im Ort auch Gas von den Stadtwerken Lippstadt bezogen werden kann. Herr Fahle antwortet, dass der Konzessionsvertrag mit den RWE bis 2018 läuft.
- 10.3.: Die SPD rügt die Preispolitik der RWE bei der Gaslieferung.
- 11.3.: Neuwahlen bei der SPD: Alfred Hense löst Hartmut Claßen, der dem Ortsverein 2 Jahre vorgestanden hatte, als 1. Vorsitzender ab. Der Patriot titelt: Es herrscht ein anderer Geist.
- 17.3.: Im Rat beschließen alle Fraktionen mit Ausnahme der BG, den Beitrag des Fördervereins für den Erhalt des LSB von 16500 auf 9000 € zu senken.
- 22.u.29.3.: Hausbesuche in Bad Westernkotten von Marlies Stotz.
- Ende März verteilt die SPD die 15. Auflage von „Bad Westernkotten aktuell“.
- 4.4.: Die SPD diskutiert mit dem Tischtennisclub über die weitere Zukunft und begrüßt den Fortgang beim Baugebiet Holunderweg.
- 7.4.: Info-Veranstaltung der SPD mit MdL Marlies Stotz zum Betreuungsrecht.
-